eine Schwester namens Kate hat sie nicht, aber eine ähnliche Schönheit ist sie schon, die zierliche Breton-Hündin mit ihrer eleganten Figur und ihren gerade mal 9 kg.

Pippa ist ein Bündel an Lebensfreude, noch sehr jung und stürmisch, aber nach dem Spielen und Rennen - mit und ohne Artgenossen jeglichen Geschlechts, denn sie ist eine ganz Verträgliche - ist sie dann wieder ganz brav und friedlich. Sie sehnt sich nach Streicheleinheiten, kein Wunder, wenn man bedenkt, dass ihre früheren Menschen sie in eine Tötungsstation auf Mallorca gebracht hatten....

Aufgrund ihrer Rasse sollten keine Katzen in ihrem neuen Zuhause sein, andere Artgenossen - am besten Jungs, man ist ja schließlich ein toughes Girlie - oder auch eine souveräne Zweithündin würden ihr gut gefallen, nur beim Futter mag sie nicht teilen. Deshalb sollten auch Kinder in ihrer neuen Familie, die sie grundsätzlich sehr gern hat, schon etwas älter und verständiger sein. Pippa ist sehr menschenbezogen, ihre neuen Menschen sollten Lust haben, mit ihr etwas zu unternehmen, sich aber auch im freien Feld bewusst sein, dass es bei Pippa um eine kleine Jagdhundmix-Hündin handelt. Pippa muss die Leinenführigkeit noch lernen - die Gegend zu erkunden ist ja auch viel spannender als ihrem Menschen an den Fersen zu kleben. Dagegen sind Sauberkeit im Haus, Beifahren im Auto für Pippa selbstverständlich und auch für ca. 3 Stunden alleine zu bleiben, meistert Pippa mit Bravour. Kommen Menschen zu Besuch, die Pippa noch nicht kennt, so werden sie freudig begrüßt und zum Streicheln und Kraulen animiert. Im Haus folgt sie einem auf Schritt und Tritt, es könnte sonst glatt eine Möglichkeit für Liebesbekundungen versäumt werden.

Pippa wartet - unverständlicherweise - nun schon so lange auf IHRE Menschen am liebsten mit großen Streichelhänden - endlich anzukommen, das wäre das pure Glück für die hübsche zierliche Hundedame!

{besps}hunde_slideshow/pippa{/besps}